



BÜNDNER FUSSBALLVERBAND
FEDERAZIONE CALCIO GRIGIONE
ASSOCIAZIUN BALLAPEI GRISCHUNA

Vom Bündner/Südostschweiz Fussballtalent zum Fussballprofi

Bericht von Claus Caluori, Sportchef Bündner Fussballverband, 9.11.2015

Aktueller der Nachwuchsförderung des Bündner Fussballverbandes BFV/ Südostschweiz



Inhaltsverzeichnis

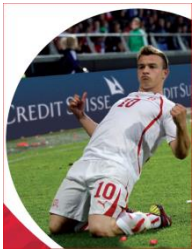
1	AUSGANGSLAGE	3
1.1	Allgemein	3
1.2	Das Nachwuchsförderungskonzept des Schweizerischen Fussballverbandes	3
1.3	Mission	3
1.4	Werte	3
2	KINDERFUSSBALL	4
2.1	Allgemein	4
2.2	Footeco (FE-Teams).....	4
2.3	Junioren-Spitzenfussball (U-Teams)	4
2.4	Ausbildungspyramide	5
2.5	Karriereplanung	5
3	JUNIOREN-SPITZENFUSSBALL IN GRAUBÜNDEN	6
4	WAS IST FUTURECHAMPSOSTSCHWEIZ FCO ?	7
4.1	Allgemein	7
4.2	Teams des BFV innerhalb der Strukturen des FCO	8
4.3	Technische Strukturen im BFV/Südostschweiz.....	9
4.4	FCSG Akademie im Bau.....	9
5	BFV/SÜDOSTSCHWEIZ SPIELERINNEN UND SPIELER	10
5.1	Übersicht Junioren-Spitzenfussball Männer	10
5.2	Übersicht Junioren-Spitzenfussball Frauen	12

1 Ausgangslage

1.1 Allgemein

In Graubünden ist der Fussball, nicht wie im Unterland, Sportart Nummer eins. Trotzdem wurde in den letzten vier Jahren intensiv an der Weiterentwicklung und deren Strukturen des Junioren-Spitzenfussballs gearbeitet. Auch geografisch wurde der Junioren-Spitzenfussball von ehemals Graubünden zur Südostschweiz erweitert. Dies unter der Leitung des Bündner Fussballverbandes, in enger Zusammenarbeit der Bündner Fussballvereine, der Vereine des St.Galleroberlandes und dem Glarner Fussballverbandes. In diesem Jahrbuch möchten wir den Ausbildungsweg vom Kinderfussball bis zum Fussballprofi eines Bündner-Fussballtalents, Frauen oder Männer darstellen und erste Lichtblicke aufzeigen.

1.2 Das Nachwuchsförderungskonzept des Schweizerischen Fussballverbandes



Die Suche nach einem erfolgreichen Förderkonzept im Nachwuchsbereich führt in der Schweiz über den Fussball. Dank der Professionalisierung der Technischen Abteilung, der Erarbeitung eines Nachwuchsförderungskonzeptes und einer eigenen Spiel- und Ausbildungsphilosophie konnte eine nachhaltige Qualitätssteigerung in den Strukturen der Talentförderung erreicht und überragende Erfolge in den Nachwuchswettbewerben (U-17-EM-Titel 2002; U-17-WM-Titel 2009, U-21-Vize-Europameister 2011) erzielt werden.

Der internationale Fussball entwickelt sich rasant. So will der Erfolg von gestern auch morgen bestätigt sein, damit die Schweiz ihren Platz an der Weltspitze erfolgreich behaupten kann.

Als 1995 das erste SFV-Nachwuchsförderungskonzept lanciert wurde, war es wichtig, sich für einen konkreten, gemeinsamen und präzisen Weg zu entscheiden. Dieser Weg war, ist und bleibt schweizerisch und einzigartig, da er auf tief verwurzelten, gesellschaftlichen Werten wie Solidarität, Offenheit und Individualität aufbaut.

1.3 Mission

Oberstes Ziel der Nachwuchsförderung ist die Versorgung der Schweizer A-Nationalteams (Männer und Frauen) und der Swiss Football League (Männer), respektive der Nationalliga A (Frauen), mit Leistungssportpersönlichkeiten, die Herausforderungen auf höchstem Niveau suchen und Probleme lösen können.

1.4 Werte

Im Zentrum, und damit Ausgangs- und Zielperson der systematischen Nachwuchsförderung, ist das Talent. Das wichtigste Talentkriterium ist eine stabile und hohe Leistungsmotivation, die sich darin äussert, immer wieder den Wettbewerb, den Vergleich und den Austausch mit den Besten zu suchen.

- Das Talent im Zentrum
- Stabile/hohe Leistungsmotivation
- Wettbewerb orientiert
- Die Besten im Vergleich

2 Kinderfussball

2.1 Allgemein

Rund 60 000 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren spielen im Club Fussball. Das entspricht einem Anteil von 20 % aller aktiven Fussballer. Diese grosse Zahl rechtfertigt das besondere Interesse, das der SFV dem Kinderfussball widmet.

Die konsequente Umsetzung des SFV Kinderfussballkonzepts schafft die Grundlage für ein lebenslanges Sporttreiben, für einen erfolgreichen Übertritt in andere Sportarten, aber insbesondere für erfolgreiche Karrieren im nationalen und internationalen Spitzenfussball. Das Kinderfussballkonzept enthält neben dem Ausbildungskonzept, das die Philosophie für das Training mit Kindern definiert, auch ein Spielkonzept, welches kindergerechte Wettbewerbe garantiert.

Oberstes Prinzip ist es, den Kindern zu möglichst vielen individuellen Erfolgserlebnissen zu verhelfen. Dazu zählt das Mitspielen dürfen («ich darf») genauso wie die erfolgreiche Lösung durch einen Pass oder einen Schuss («ich kann»).

Erfolge sind auch die Verarbeitung von Niederlagen, das Überwinden von Schwierigkeiten oder das Lösen von schwierigen Aufgaben. Den niveaugerechten Widerstand zu finden und es am Ende zu einem Erfolg für alle Kinder werden zu lassen, ist die grosse Herausforderung für die Ausbilder im Kinderfussball.

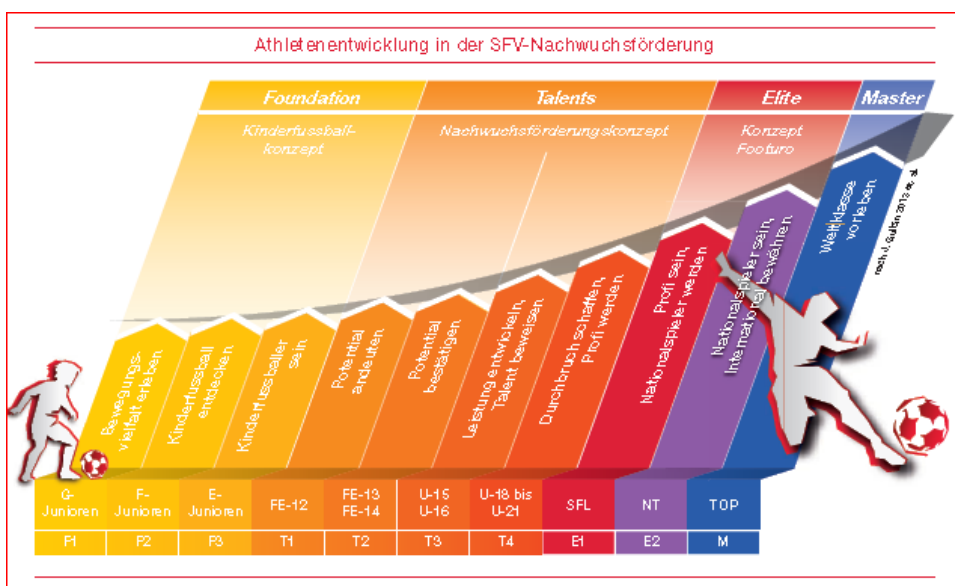
2.2 Footeco (FE-Teams)

Der wichtige Übergang vom Breitenfussball in die Nachwuchsförderung wird mit Footeco gestaltet. Es ist eine altersgerechte Fortsetzung des Kinderfussballs und enthält definierte Anforderungen und Ausbildungsrichtlinien sowie Stoffprogramme für die Stufen FE-12, FE-13 und FE-14. Mit diesen Schwerpunkten sollen die potenziellen Talente geduldig und konsequent gefördert werden. Das zu Beginn angedeutete Potenzial der Spieler wird während dieser dreijährigen Ausbildungsphase bestätigt. Damit wird eine gute Basis für den Junioren-Spitzenfussball gebildet.

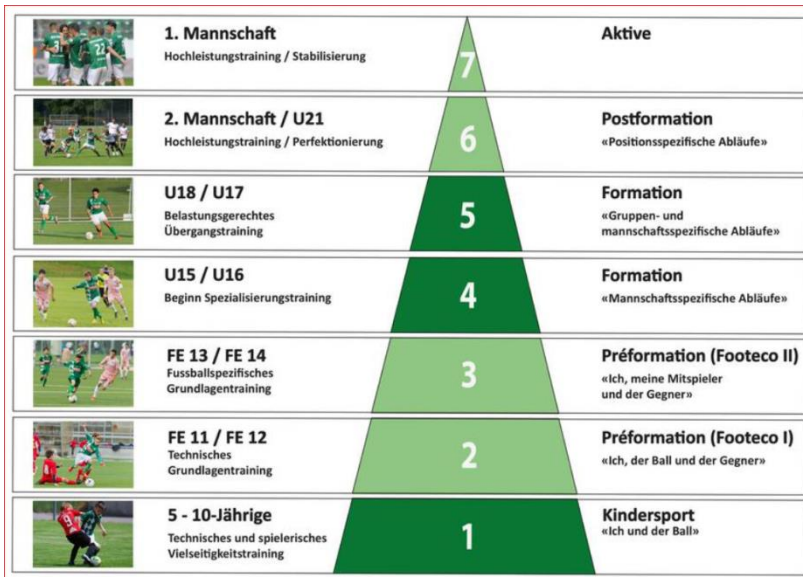
2.3 Junioren-Spitzenfussball (U-Teams)

Talente erhalten in einem professionellem Umfeld die Möglichkeit, gefördert und auf höchste Anforderungen des Profifussballs vorbereitet zu werden.

Die aufeinander abgestimmten, stufengerechten Stoffprogramme von der U-15 bis zur U-21 garantieren einen roten Faden für die Arbeit in den Clubs, die Trainerausbildung und die Qualitätsbeurteilung der Spiele und Trainings. Die Einsteiger in den Junioren-Spitzenfussball sollen auf der Stufe U-15 / U-16 einen positiven Start erleben, die gesteigerten Anforderungen erfolgreich bewältigen und damit ihr Talent bestätigen können. Die SFV Stoffprogramme ermöglichen den Trainern, die aufgrund der Vorgaben des Ausbildungslabels eine höhere Diplomstufe absolviert haben müssen, mehr individuellen Interpretationsspielraum als die SFV-Stoffprogramme für die Stufe Footeco.



2.4 Ausbildungspyramide



Der Kinder, vor allem aber der leistungsorientierte Nachwuchsfussball, ist häufig auf zu kurzfristige Erfolge ausgerichtet. Nur ein geduldiger und systematischer Ausbildungsprozess garantiert spätere fussballerische Spitzenleistungen. Aus diesem Grund legt Future Champs Ostschweiz den Schwerpunkt ihres Handelns auf die Arbeit mit dem Spieler. Die Trainer entwickeln eine Sozial- und Fachkompetenz, die den Spielern eine alters- und talentgerechte Förderung garantiert.

2.5 Karriereplanung

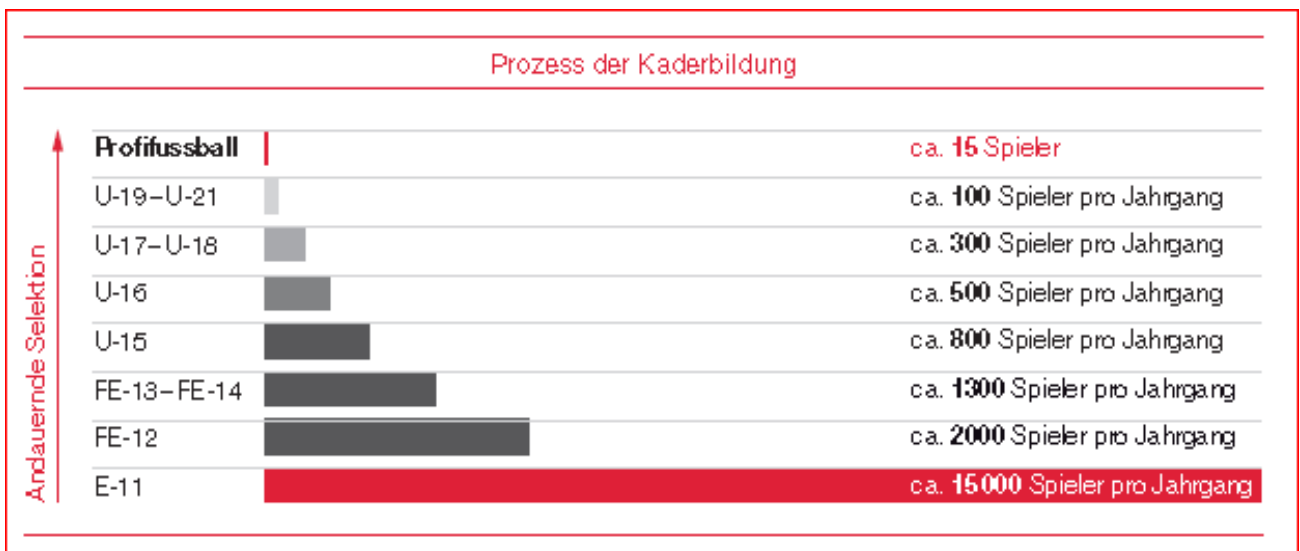


Auch das beste Programm kann um die Früchte seines Inhalts gebracht werden, wenn schlechte Karriere-Entscheidungen im Profibereich getroffen werden. Dazu zählen Wechsel zu Clubs, bei denen die Spieler nur wenig Spielpraxis erhalten oder Wechsel zu anderen Nationalverbänden. Im ersten Fall verzögert sich die Entwicklung des Spielers erheblich, im zweiten Fall ist der Spieler sogar gänzlich verloren. Gerade kleinere Fussballnationen, deren einzige Perspektive in der konsequenten Ausbildung ihrer Talente liegt, müssen sich diesen grossen Herausforderungen stellen und Lösungen parat haben.

Ricardo Rodríguez, VFL Wolfsburg-Deutsche Bundesliga

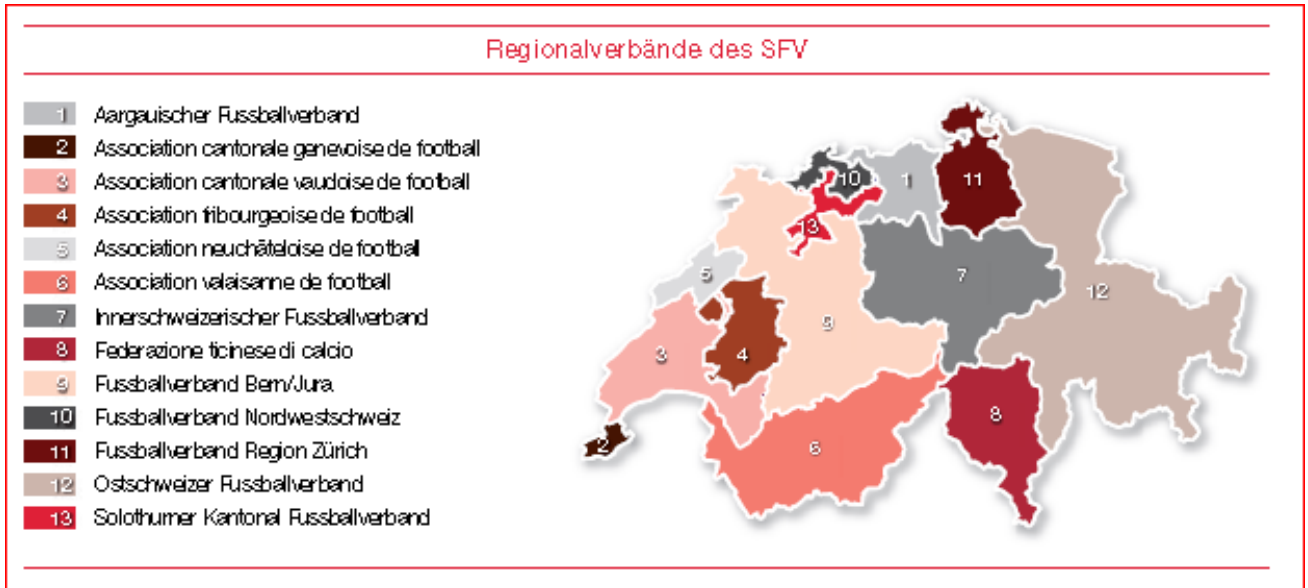
(Ein gutes Beispiel einer seriösen und gezielten Karriereplanung)

Pro Jahrgang verfügt der Schweizerische Fussball über ca. 15'000 Spieler. Diese Spieler sind die Basis für die Kaderbildung, die zum Ziel hat, am Ende des systematischen Ausbildungsprozesses drei A-Nationalspieler und 15 Fussballprofis pro Jahrgang zu formen.



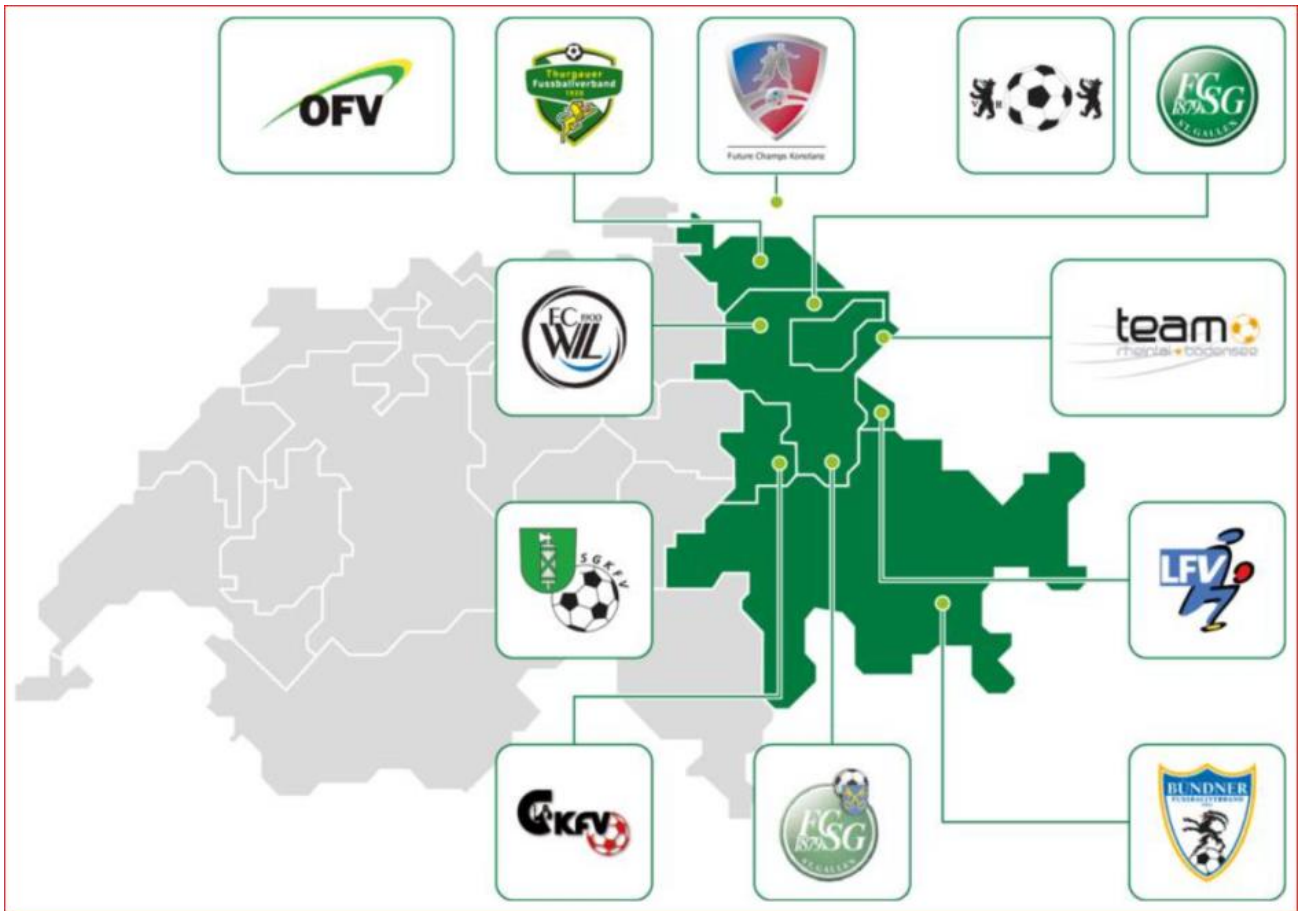
3 Junioren-Spitzenfussball in Graubünden

Die gesamte Schweiz ist in 13 Fussballregionen unterteilt. Der Bündner Fussballverband ist dem Ostschweizer Fussballverband angegliedert und demzufolge auch im Bereich des Junioren-Spitzenfussballs organisiert. Der Lead der gesamten Juniorenförderung in der Ostschweiz hat der Super League Verein FC St.Gallen.



4 Was ist FutureChampsOstschweiz FCO ?

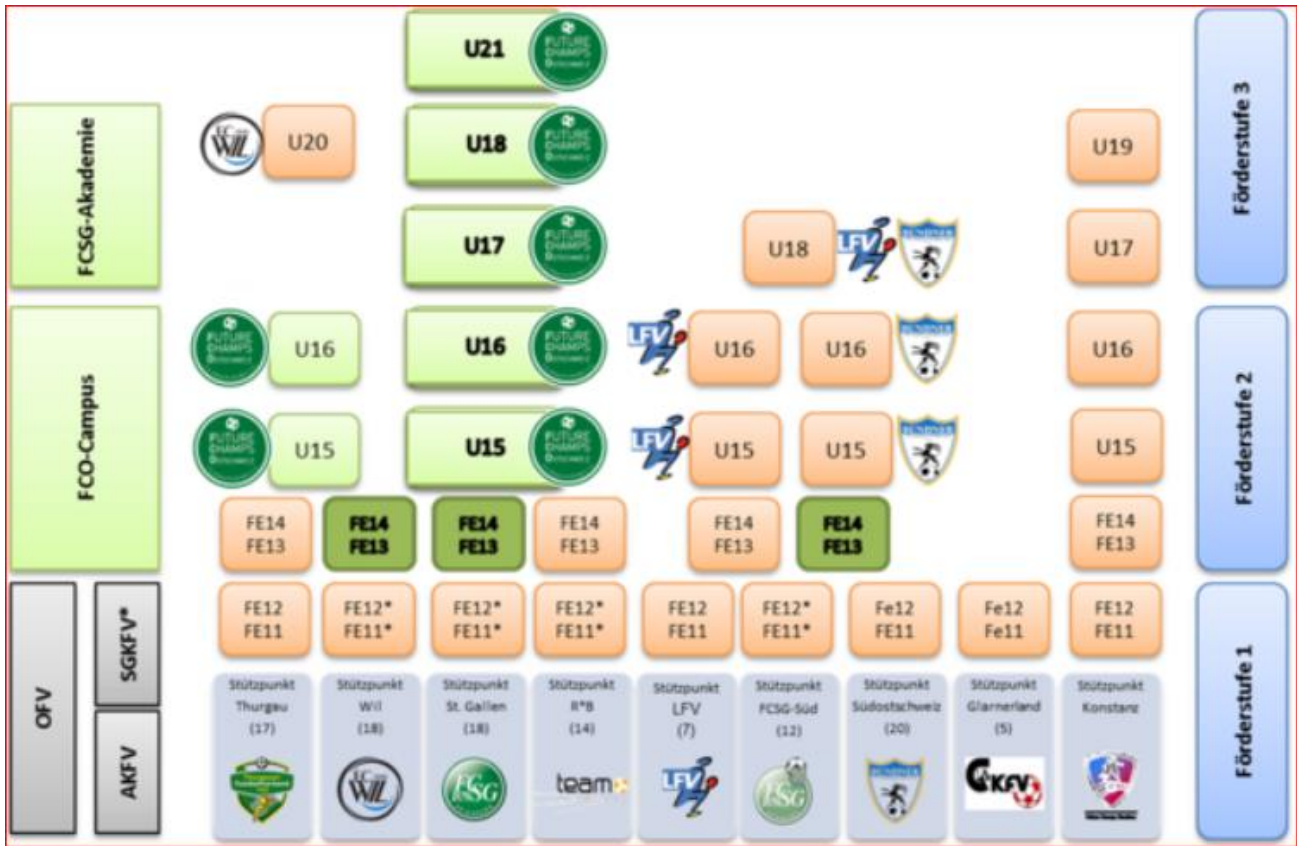
4.1 Allgemein



Erstmals (seit 4 Jahren) existiert mit Future Champs Ostschweiz (FCO) ein übergreifendes Programm, das jungen Fussballtalenten der Region eine einheitliche und gesamtheitliche Ausbildung ermöglicht und das in professionellen Strukturen. Hinter **Future Champs Ostschweiz** stehen die Politik, der Ostschweizer Fussballverband, die beiden Proficlubs FC St.Gallen und FC Wil sowie die weiteren 140 Vereine der Ostschweiz. Zudem verfügt Future Champs mit Konstanz über einen Stützpunkt im süddeutschen Raum. Insgesamt ist es ein Potenzial von mehr als 15'000 Jugendlichen.

4.2 Teams des BFV innerhalb der Strukturen des FCO

Teams des Bündner Fussballverbandes BFV innerhalb der Strukturen des FutureChampsOstschweiz FCO



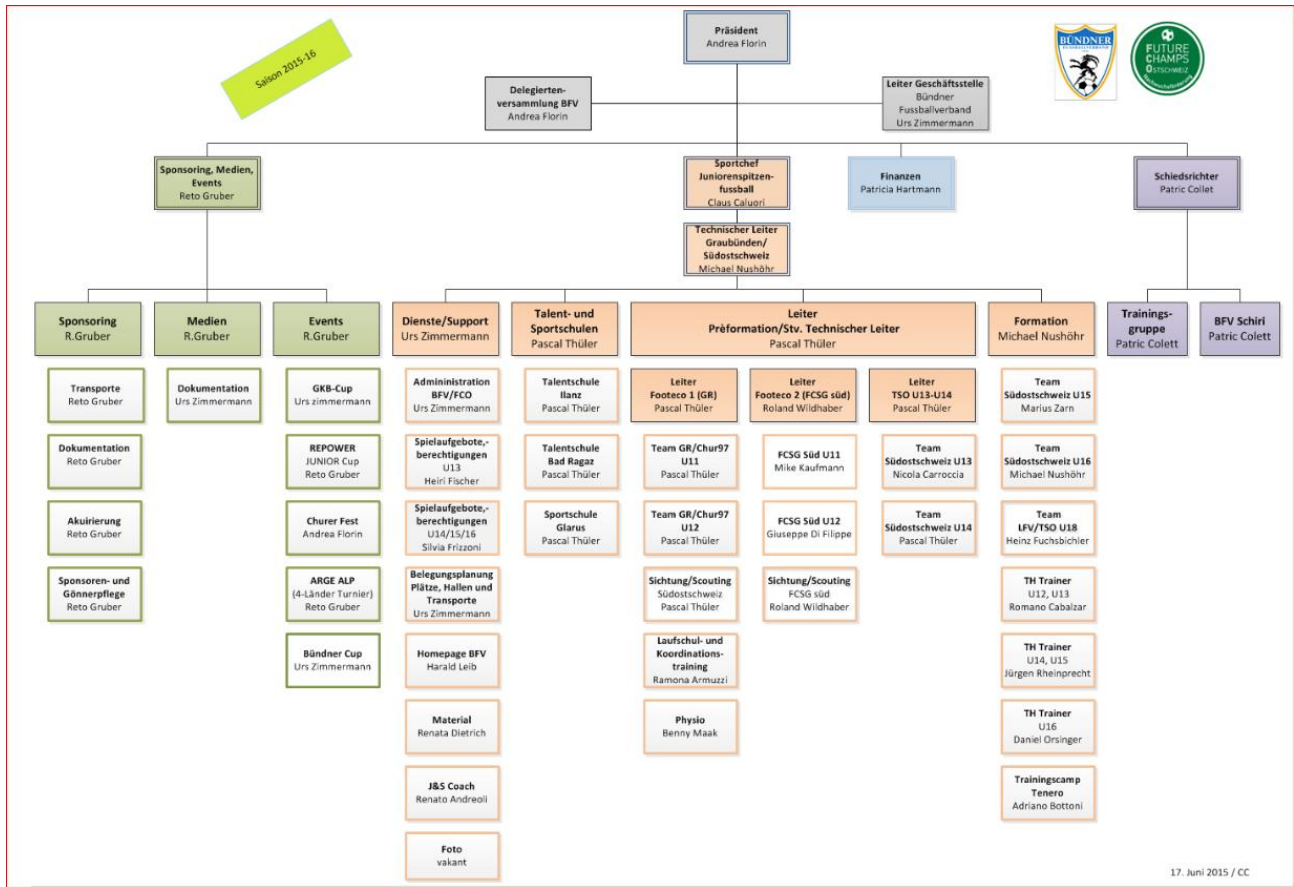
Sämtliche strukturellen Vorgaben sind in den Kernprodukten der Nachwuchsförderung, den Ausbildungslabellen des Junioren- und Juniorinnen-Spitzenfussballs, festgehalten. Sowohl die Teilnehmer des Junioren- wie auch des Juniorinnen-Spitzenfussballs haben sich nach den Vorgaben des jeweiligen Labels (Ostschweiz/FC St.Gallen) zu richten. Die Nationaltrainer des SFV überprüfen die Umsetzung dieser Vorgaben und begleiten die Clubs bei der Weiterentwicklung ihrer Ausbildungsarbeit.

Der **Bündner Fussballverband betreibt von der U11 bis hin zur U16 Teams**, welche im Junioren-Spitzenfussball ausgebildet werden. Die „Besten“ Spieler haben die Möglichkeit Talent- und Entwicklungsgerecht zum Leadverein FC St.Gallen in ein entsprechendes U-Team zu wechseln. Beim FC St.Gallen wurde in den letzten Jahren sehr viel in die Nachwuchsarbeit investiert, wo bereits heute einige Bündner Nachwuchstalente davon profitieren können.

Im Ausbildungsraum (Südostschweiz) des Bündner Fussballverbandes hat es zur Zeit 3 Talentklassen (Ilanz, Bad Ragaz und Netstal), bei welchen die Spieler der Teams BFV/Südostschweiz auf der Stufe U14, U15 und U16 ihre schulische Ausbildung und fussballerischen Ausbildung absolvieren können. Geplant ist für das Schuljahr 2015/16 eine Talentklasse in der Hauptstadt Graubündens, in Chur. Dieses zusätzliche Angebot an Talentklassen in der Region Graubünden/Südostschweiz wird die Ausbildungsqualität im Nachwuchsprojekt zusätzlich merklich steigern.

4.3 Technische Strukturen im BFV/Südostschweiz

Gültig ab Saison 2015/16



4.4 FCSG Akademie im Bau



AFG ARENA des FC St.Gallen

Mit dem Bau einer eigenen Nachwuchs-Akademie haben der FC St.Gallen und Future Champs Ostschweiz ein richtungs- und zukunftsweisendes Projekt für den eigenen Nachwuchs lanciert. Auf dem ehemaligen Armstrong Areal in unmittelbarer Nähe zur AFG ARENA entsteht ein Wohnkomplex, in dem bis zu 24 Talente untergebracht werden können. Der moderne Bau, der zusätzlich über 14 Mietwohnungen verfügen wird, beinhaltet neben den 12 Doppelzimmern für die Nachwuchs-Talente, die ab 13 Jahren in die Akademie aufgenommen werden können, auch einen eigenen Gymnastikraum, Aufenthaltsräume, einen Essraum sowie eine eigene Küche. Somit setzt der FC St.Gallen, gemeinsam mit Future Champs Ostschweiz, ein deutliches Zeichen in der Förderung des eigenen Nachwuchses. Der Baustart für das Vorzeige-Objekt erfolgte am 2. Juni 2014. Bereits im Oktober 2015 ist die «FCSG-Akademie» fertig gestellt und bezugsfertig sein. In die neue Akademie werden **5 Spieler aus dem Team BFV/Südostschweiz** einziehen. Dies sind: **Angelo Campos / Chur, Tim Staubli / Buchs, Livio Krättli / Chur, Alessio Schmid / Felsberg und Tino Dietrich / Ems.** Die Kicker kommen dabei in den Genuss einer professionellen Betreuung.



Akademie des FC St.Gallen/FutureChampsOstschweiz (Eröffnung Oktober 2015)

5 BFV/Südostschweiz Spielerinnen und Spieler

Fussballtalente aus der Nachwuchsförderung des Bündner Fussballverbandes (Südostschweiz)

Bereits einige **Nachwuchstalente**, aus dem Nachwuchsförderungsprojekt des Bündner Fussballverbandes/Südostschweiz, haben den Schritt zu einem Grossclub im Junioren-Spitzenfussball geschafft. Mit **Simon Rohrbach** FC Bonaduz, **Boris Babic** FC Walenstadt, **Angelo Campos** Chur97, **Gion Fadri Chande** FC Thusis/Cazis, **Tim Staubli**, FC Buchs, **Eline Schuling** FC Davos und **Livia Peng** FC Ems hat es bereits **7 JuniorennationalspielerInnen** aus der Region Graubünden/Südostschweiz ergeben.

5.1 Übersicht Junioren-Spitzenfussball Männer

	<p>Michael Scherrer, Jahrgang 1995</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Grabs, Team BFV/Südostschweiz, • Heutiger Verein: Kader FCSG 1.Mannschaft • Profi FCSG
	<p>Simon Rohrbach, Jahrgang 1996</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Bonaduz, Team BFV/Südostschweiz, • Heutiger Verein: FCSG U21 • Jungprofivertrag beim FCSG • Erweitertes Kader Schweizer Juniorennationalmannschaft U20
	<p>Boris Babic, Jahrgang 1997</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Walenstadt, Team BFV/Südostschweiz, FCSG • Heutiger Verein: FC Biel, Challenge League • Kaderzugehörigkeit Schweizer Juniorennationalmannschaft U19
	<p>Alessio Schmid, Jahrgang 1997</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Ems, Team BFV/Südostschweiz • Heutiger Verein: FCSG U21 • Jungprofivertrag beim FCSG
	<p>Livio Krättli, Jahrgang 1999</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: Chur97, Team BFV/Südostschweiz • Heutiger Verein: FCSG U18
	<p>Dzenan Talic, Jahrgang 1999</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Untervaz, FC Landquart/Herrschaft, Chur97, Team BFV/Südostschweiz, FC Wil • Heutiger Verein: FCSG U17

	<p>Angelo Campos, Jahrgang 2000</p> <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Vereine: Chur97, Team BFV/Südostschweiz• Heutiger Verein: FCSG U16• Kaderzugehörigkeit Schweizer Juniorennationalmannschaft U16
	<p>Taulant Rexhaj, Jahrgang 2000</p> <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Vereine: FC Linth, Team Glarnerland, Team BFV/Südostschweiz• Heutiger Verein: FCSG U16
	<p>Gion Fadri Chande, Jahrgang 1998</p> <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Vereine: FC Thusis/Cazis, Team BFV/Südostschweiz, FCSG, FC Basel• Heutiger Verein: FC Basel U18• Kaderzugehörigkeit Schweizer Juniorennationalmannschaft U18, Torhüter
	<p>Tino Dietrich, Jahrgang 1998</p> <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Vereine: FC Ems, Team BFV/Südostschweiz, FCSG U18• Heutiger Verein: FCSG U18
	<p>Tim Staubli, Jahrgang 2000</p> <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Vereine: FC Buchs, Team BFV/Südostschweiz• Heutiger Verein: FCSG U16• Kaderzugehörigkeit Schweizer Juniorennationalmannschaft U16

5.2 Übersicht Junioren-Spitzenfussball Frauen

	<p>Lina Caviezel, Jahrgang 1997</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Thusis-Cazis, Team BFV/Südostschweiz, GCZ Frauen, FCSG Frauen • Heutiger Verein: FCSG U19 Frauen
	<p>Iva Caluori, Jahrgang 1998</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Bonaduz, Team BFV/Südostschweiz, FCSG Frauen, GCZ Frauen • Heutiger Verein: FCZ U19 Frauen
	<p>Eline Schuling, Jahrgang 1999</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Davos, Team BFV/Südostschweiz, YB Frauen • Heutiger Verein: YB U17 Frauen • Kaderzugehörigkeit Schweizer Juniorennationalmannschaft U17
	<p>Annaleah Kressig Jahrgang 1999</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Bad Ragaz, Team BFV/Südostschweiz • Heutiger Verein: FCZ U17 Frauen
	<p>Livia Peng, Jahrgang 2001</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Ems, Team Südostschweiz • Heutiger Verein: FC Ems/Team Südostschweiz • Mitglied Football Academy SFV für die Schweizer Nachwuchsspielerinnen, Biel • Kaderzugehörigkeit Schweizer Juniorennationalmannschaft U15
	<p>Julia Kressig, Jahrgang 2001</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Bad Ragaz, Team BFV/Südostschweiz, FCZ Frauen • Heutiger Verein: FCZ U15 Frauen
	<p>Ylenia Caputo, Jahrgang 2001</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisherige Vereine: FC Bad Ragaz, LetziKids, Team BFV/Südostschweiz, FCZ Frauen • Heutiger Verein: FCZ U15 Frauen